

AKKU-PFLEGE PROBENAHMEPUMPE

GilAir Plus

Akku laden • Akku pflegen • Fehlerbehebung

Hinweise zum Akku laden und pflegen sowie zur Fehlerbehebung:

1. Die Kapazität des Akkus wird mit der Anzeige „PRT“ (Prog Run Time) gegenüber der Balken-Anzeige des Ladezustandes genauer dargestellt.
2. Der Akku wird auch im ausgeschalteten Zustand der Pumpe geringfügig belastet und damit langfristig entladen. Das macht auch bei Nichtbenutzung ein Nachladen des Akkus notwendig (bei vollgeladenem Akku nach ca. 3 Monaten).
3. Bei regelmäßigem Gebrauch die Pumpe in der Ladeschale lassen, dann ist sie zum Einsatz voll aufgeladen.
4. Den Akku wenn möglich nicht völlig entladen. Bei Tiefentladung können Daten und Einstellungen verloren gehen.
5. Zum Laden des Akkus **erst die Ladestation mit dem Netz verbinden**, nach ca. 20 s ist die Ladestation im Modus „Bereit“ (rote LED blinkt einmal kurz). Dann die **Pumpe im ausgeschalteten Zustand** in die Ladestation setzen.
6. Die vollständige Ladung des Akkus dauert mindestens 12 Stunden.
7. Zur Akkupflege den Akku ca. 72 Stunden ununterbrochen in der Ladeschale lassen.
8. Wenn sich die Pumpe nicht einschalten lässt, ist vermutlich der Akku tiefentladen. Die Pumpe, wie in Punkt 5 beschrieben, auf die Ladeschale setzen, wenn der Akku wieder ausreichend Ladung hat, wird das Display automatisch aktiviert. Weiter wie in Punkt 6. und 7. beschrieben.
9. Falls Punkt 8 nicht zum Erfolg führt, Akku für ca. 30 s von der Pumpe trennen (siehe unten) und dann wie in Punkt 5., 6. und 7. beschrieben fortfahren.

Akku-Pack von der Pumpe trennen:

1. Entfernen der drei Gehäuseschrauben.
2. Akku-Pack vom vorderen Gehäuseteil (Pumpenmodul) trennen.
Achtung: Akku-Pack ist mit einem Kabel mit der Steuer-Platine verbunden!
3. Kabel von der Steuer-Platine vorsichtig trennen.
4. ca. 30 s warten.
5. Kabel-Stecker wieder auf die "6-Pin-Buchse" auf der Steuer-Platine stecken.
Achtung: - Eine falsche Positionierung des Steckers kann zum Ansprechen der Kurzschluss-Sicherung und damit zur Unbrauchbarkeit des Akkus führen.
- Durch gewaltsames Aufsetzen des Steckers kann die Führungslasche an der Buchse abbrechen, damit sitzt der Stecker nicht mehr fest.
6. Vorderes Gehäuseteil mit dem Akku wieder zusammensetzen, dabei Kabel so legen, dass es nicht eingeklemmt wird.
7. Anschließend das Gehäuse mit den drei Gehäuseschrauben zusammen schrauben, die Schrauben nicht zu fest anziehen und nicht überdrehen!



Beachten Sie außerdem die Hinweise im Handbuch des Herstellers. Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung fallen nicht unter die Gewährleistung.

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN UND IRRTUM VORBEHALTEN